
Informationen für Interessenten für die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (PDL) vor der Anmeldung

Inhalt

Was macht eine Pflegedienstleitung?	2
An wen richtet sich die Weiterbildung?	2
Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um an der Weiterbildung im Videopräsenzformat teilzunehmen?	3
Welche Voraussetzungen muss ich zur Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft im ambulanten oder stationären Pflegebereich erfüllen?	3
Kann ich mit dieser Weiterbildung PDL im Krankenhaus werden?.....	3
Wie viele Unterrichtsstunden bzw. -tage umfasst die PDL-Weiterbildung?	4
Welche Inhalte werden in der PDL-Weiterbildung vermittelt? Wie verteilen sich die Stunden inhaltlich?	5
Welche Vorteile bietet mir die modulare Weiterbildung?.....	5
Wann und wo findet die PDL-Weiterbildung statt?.....	5
Wann kann ich in die PDL-Weiterbildung einsteigen?.....	6
Wie melde ich mich an?	6
Was kostet die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung?.....	7
Wie werden Kursgebühren bezahlt?.....	7
Kann die Kursgebühr auch in Raten bezahlt werden?	7
Kann ich als WBL-TeilnehmerIn oder -absolventIn zur PDL-Weiterbildung aufstocken?	7
Was kostet es, als WBL-TeilnehmerIn oder -absolventIn zur Teilnahme an der PDL-Weiterbildung aufzustocken?	7
Welche Förderungen gibt es für die PDL-Weiterbildung?.....	8
Was ist mit Selbststudium während der Weiterbildung gemeint?	8
Wie viel Zeit muss ich für das Selbststudium einplanen?.....	8
Wie läuft die Prüfung zur Pflegedienstleitung im Präsenzkurs ab?.....	9
Wie läuft die Prüfung zur Pflegedienstleitung im Videopräsenzkurs ab?.....	9

Was macht eine Pflegedienstleitung?

Pflegedienstleiterinnen und Pflegedienstleiter übernehmen im **ambulanten oder stationären** Pflegebereich verwaltende und organisatorische Aufgaben, z.B.:

- Personalmanagement und -entwicklung
- Erstellen und Verwalten von Dienst- und Urlaubsplänen
- Zuordnung der Mitarbeitenden zu Teams, Schichten oder Stationen/Wohnbereichen
- Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation
- Organisation der Supervision
- Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität, z.B. die Vorbereitung von Qualitätsprüfungen, die Überprüfung der Einhaltung von Standards und die Dokumentenanalyse
- Verteilung von Informationen, z.B. durch Rundschreiben, Personalversammlungen und Team-Meetings
- Finanzen und Warenwirtschaft, z.B. die Abrechnung der Pflegesätze mit den Krankenkassen, Produktkenntnisse und -auswahl
- Beschwerdemanagement
- Nach Möglichkeit Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung bzw. des Pflegedienstes

In der Hierarchie sind Pflegedienstleitungen weisungsbefugt gegenüber den direkt unterstellten Mitarbeitenden, z.B. Stations- und Wohnbereichsleitungen. Der gesamte hauswirtschaftliche Bereich gehört nicht zu ihren Aufgaben. Die Gesamtverantwortung für den Behandlungsprozess muss immer ein Arzt tragen.

Im mittleren Management sind Pflegedienstleitungen eine wichtige Schnittstelle zwischen Einrichtungsleitung, MitarbeiterInnen und externen Partnern. In der Regel umfasst der Aufgabenbereich der PDL auch Kontakte mit den Patienten, ihren Angehörigen, KundInnen, BewohnerInnen, Klienten oder MitarbeiterInnen, die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsbereichen des Arbeitgebers und die Kooperation mit anderen externen Dienstleistern, z.B. Apotheken, Essen auf Rädern, Ärzten und Therapeuten.

An wen richtet sich die Weiterbildung?

Die Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegefachkräfte.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um an der Weiterbildung im Videopräsenzformat teilzunehmen?

Folgende technische Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Desktop Rechner/ Laptop
- Internetanbindung mit ausreichender Bandbreite
- Headset oder alternativ Endgerät mit Ton- und Mikrofonfunktionalität
- Aktueller Chrome oder Firefox Browser
- Webcam (für die Teilnahme an der Abschlussprüfung)

Die Teilnehmenden nehmen per Bild und Ton am Unterricht teil.

Welche Voraussetzungen muss ich zur Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft im ambulanten oder stationären Pflegebereich erfüllen?

Für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft (PDL) im **ambulanten oder stationären** Pflegebereich sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- eine erfolgreich absolvierte Weiterbildungsmaßnahme für leitende Funktionen mit einer Mindeststundenzahl, die **460 Stunden** nicht unterschreiten soll (diese Anforderung ist mit der Teilnahme an der PDL-Weiterbildung bei der apm gmbH erfüllt)
- Abschluss einer **3-jährigen** Pflegeausbildung (Kranken-, Kinderkranken-, Alten- oder Gesundheitspflege)
- praktische Berufserfahrung in dem erlernten Beruf von mindestens **zwei** Jahren innerhalb der letzten acht Jahre vor Beginn der Tätigkeit in **Vollzeit**; *davon mindestens neun Monate im ambulanten Bereich, wenn die Pflegedienstleitung in diesem Bereich angestrebt wird*
- *Gilt nur für die Pflegedienstleitung im ambulanten Bereich: Wenn Sie Ihre **dreijährige** Ausbildung **zur/m Altenpfleger/in** vor 2006 abgeschlossen haben, müssen Sie noch einen Aufbaukurs über 56 h ablegen.*

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr beruflicher Werdegang den oben genannten Voraussetzungen entspricht, wenden Sie sich an die Krankenkasse oder als bpa-Mitglied an Ihren Verband (0211-3113930).

Kann ich mit dieser Weiterbildung PDL im Krankenhaus werden?

Diese Weiterbildung fokussiert sich auf die stationäre Pflege und nicht auf das Krankenhaus.

Wie viele Unterrichtsstunden bzw. -tage umfasst die PDL-Weiterbildung?

Bitte entnehmen Sie den Kursumfang den folgenden Tabellen zu den unterschiedlichen Kursformaten:

<p>Tageskurs: Laufzeit: Gesamtstunden: Präsenzzeit: Präsenzstunden: Selbststudium: Projektarbeit:</p>	<p>ca. 12 Monate (zzgl. Ferienzeiten NRW) 580 Std. 1 x wöchentlich von 09:00 – 16:00 Uhr 288 Std. 242 Std. 50 Std.</p>
<p>Crash-Kurs: Laufzeit: Gesamtstunden: Präsenzzeit: Präsenzstunden: Selbststudium: Projektarbeit:</p>	<p>ca. 7 Monate (zzgl. Ferienzeiten NRW) 580 Std. 3 x wöchentlich 9:00 - 16:00 Uhr, alle 14 Tage 288 Std. 242 Std. 50 Std.</p>
<p>Nachmittagskurs: Laufzeit: Gesamtstunden: Präsenzzeit: Präsenzstunden: Selbststudium: Projektarbeit:</p>	<p>ca. 12 Monate (zzgl. Ferienzeiten NRW) 580 Std. 1 x wöchentlich von 14:00 - 19:00 Uhr 216 Std. 314 Std. 50 Std.</p>
<p>Videopräsenz-Kurs: Laufzeit: Gesamtstunden: Videopräsenzzeit: Präsenzstunden: Selbststudium: Projektarbeit:</p>	<p>ca. 5 Monate (zzgl. Ferienzeiten NRW) 580 Std. 2 x wöchentlich (dienstags & donnerstags): 9:00 - 14:00 Uhr 216 Std. 314 Std. 50 Std.</p>

Welche Inhalte werden in der PDL-Weiterbildung vermittelt? Wie verteilen sich die Stunden inhaltlich?

Eine detailliertere Auflistung der Inhalte der einzelnen Module finden Sie in der Ausbildungsdokumentation, die Sie an Ihrem ersten Unterrichtstag erhalten. Sollte Ihnen diese nicht (mehr) vorliegen, können Sie sie unter fortbildung@apm-nrw.de erneut anfragen.

Managementkompetenzen	Modul 1: Betriebswirtschaft Modul 2: Management und Organisation Modul 3: Recht / Datenschutz Modul 4: Pflege in der Gesellschaft
Psychosoziale und kommunikative Kompetenz	Modul 5: Kommunikation / Führung / Soft Skills
Kompetenzen in Pflegewissenschaft/-organisation	Modul 6: Pflegewissenschaft und Pflegeorganisation Modul 7: Qualitätsmanagement

Welche Vorteile bietet mir die modulare Weiterbildung?

Jedes Modul der Weiterbildung ist in sich abgeschlossen. Der Einstieg in den Kurs ist jeweils zum Beginn eines Moduls möglich. Die Module werden fortlaufend durchgeführt, dabei kann die Reihenfolge der Module an den unterschiedlichen Standorten variieren.

Wann und wo findet die PDL-Weiterbildung statt?

Kurs	Ort	Laufzeit und Termin
Dortmund Tageskurs (Do9)	apm Dortmund	12 Monate Laufzeit, immer montags 9-16 Uhr
Dortmund Tageskurs (Do1)	apm Dortmund	12 Monate Laufzeit, immer donnerstags 9-16 Uhr
Dortmund Tageskurs (Do11)	apm Dortmund	12 Monate Laufzeit, immer freitags 9-16 Uhr
Dortmund Nachmittagskurs (Do3)	apm Dortmund	12 Monate Laufzeit, immer dienstags 14-19 Uhr
Dortmund Crashkurs (Do13)	apm Dortmund	ca. 7 Monate Laufzeit, alle 14 Tage mittwochs, donnerstags und freitags 9-16 Uhr
Düsseldorf Tageskurs (Dü5)	apm Düsseldorf	12 Monate Laufzeit, immer freitags 9-16 Uhr
Düsseldorf Nachmittagskurs (Dü14)	apm Düsseldorf	12 Monate Laufzeit, immer donnerstags 14-19 Uhr

Düsseldorf Crashkurs (Dü4)	apm Düsseldorf	ca. 7 Monate Laufzeit, alle 14 Tage montags, dienstags und mittwochs 9-16 Uhr
Köln Tageskurs (Kö6)	apm Köln	12 Monate Laufzeit, immer montags 9-16 Uhr
Köln Tageskurs (Kö12)	apm Köln	12 Monate Laufzeit, immer mittwochs 9-16 Uhr
Lippstadt Tageskurs (Li7)	apm Lippstadt	12 Monate Laufzeit, immer mittwochs 9-16 Uhr
Bielefeld Tageskurs (Bi8)	apm Bielefeld	12 Monate Laufzeit, immer freitags 9-16 Uhr
Duisburg Tageskurs (Dui10)	apm Duisburg	12 Monate Laufzeit, immer donnerstags 9-16 Uhr
Videopräsenzkurs	online	5 Monate Laufzeit, immer dienstags und donnerstags 9-14 Uhr

Einstiegstermine erhalten Sie auf Anfrage!

Bitte beachten Sie: Die Angaben zur Kurslaufzeit beinhalten nicht die unterrichtsfreie Zeit während der Ferien und Feiertage!

Wann kann ich in die PDL-Weiterbildung einsteigen?

Wir bieten die PDL-Weiterbildung modular an. Einstiege in die bereits laufenden Kurse sind immer zu Beginn eines Moduls möglich. Ein Kurs umfasst sowohl die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung als auch zur Wohnbereichsleitung.

Die nächstmöglichen Einstiegstermine für den Kurs Ihrer Wahl erhalten Sie auf Anfrage (i.d.R. alle 4-10 Wochen).

Kontaktdaten Team Fort- und Weiterbildung:

Telefon: 0231 5677038-26

E-Mail: fortbildung@apm-nrw.de

Wie melde ich mich an?

Eine Anmeldung können Sie oder Ihr Arbeitgeber online über die Seminarsuche auf unserer Homepage vornehmen: www.apm-deutschland.de Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine verbindliche Buchung handelt, bei der Sie unseren AGBs zustimmen. Details zu Stornierungen u. a. finden Sie unter AGBs.

Was kostet die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung?

Bitte entnehmen Sie die Weiterbildungskosten der folgenden Tabelle:

Kursform	bpa-Mitglied	Nicht-Mitglied
PDL Tages- und Nachmittagskurs	2.450,00 €	2.800,00 €
PDL Crashkurs	2.850,00 €	3.400,00 €
PDL Videopräsenzkurs	2.450,00 €	2.800,00 €

Wie werden Kursgebühren bezahlt?

Wenn Sie sich privat angemeldet haben, erhalten Sie eine Rechnung an die von Ihnen angegebene Adresse. Wenn Sie von Ihrem Arbeitgeber angemeldet wurden, ist dieser auch der Empfänger der Rechnung.

Kann die Kursgebühr auch in Raten bezahlt werden?

Gerne ermöglichen wir Ihnen auch eine Ratenzahlung, die Sie bitte spätestens bei Kursanmeldung angeben. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall eine Anzahlung fällig wird und wir pro Rate einen Verwaltungsmehraufwand in Höhe von 10,00 € berechnen.

Bei vorliegenden Förderungen ist keine Ratenzahlung möglich!

Kann ich als WBL-TeilnehmerIn oder -absolventIn zur PDL-Weiterbildung aufstocken?

Gerne können Sie als WBL-TeilnehmerIn bzw. -absolventIn nachträglich die fehlenden PDL-Modultage bei uns buchen. Auch wenn Sie Ihre WBL-Weiterbildung nicht bei der apm absolviert haben, ist eine Aufstockung möglich.

Was kostet es, als WBL-TeilnehmerIn oder -absolventIn zur Teilnahme an der PDL-Weiterbildung aufzustocken?

Gerne können Sie als WBL-TeilnehmerIn bzw. -absolventIn nachträglich die fehlenden PDL-Modultage bei uns buchen. Auch wenn Sie Ihre WBL-Weiterbildung nicht bei der apm absolviert haben, ist eine Aufstockung möglich.

Bitte entnehmen Sie die entstehenden Kosten für apm-TeilnehmerInnen bzw. AbsolventInnen fremder Anbieter der folgenden Tabelle:

	Bpa-Mitglied	Nicht-Mitglied
Aufstockung WBL auf PDL Tages- und Nachmittagskurs (apm-Teilnehmer)	900,00 €	1.000,00 €
Aufstockung WBL auf PDL Crashkurs (apm-Teilnehmer)	1.000,00 €	1.300,00 €

Aufstockung WBL auf PDL Videopräsenzkurs <i>(apm-Teilnehmer)</i>	900,00 €	1.000,00 €
Aufstockung WBL auf PDL Tages- und Nachmittagskurs <i>(WBL-AbsolventInnen fremder Anbieter)</i>	990,00 €	1.100,00 €
Aufstockung WBL auf PDL Crashkurs <i>(WBL-AbsolventInnen fremder Anbieter)</i>	1.100,00 €	1.430,00 €
Aufstockung WBL auf PDL Videopräsenzkurs <i>(WBL-AbsolventInnen fremder Anbieter)</i>	990,00 €	1.100,00 €

Welche Förderungen gibt es für die PDL-Weiterbildung?

Folgende Fördermöglichkeiten bestehen für unsere PDL-Weiterbildung:

- Bildungsscheck NRW (Förderung 50 % max. 500,00 €)
- Bildungsprämie /Prämiengutschein des Bundes (Förderung 50 % max. 500,00 €)

Beachten Sie bitte, dass es eine private sowie eine betriebliche Förderung gibt. Wenn die Anmeldung über den Arbeitgeber erfolgt, muss die Förderung auch auf den Arbeitgeber ausgestellt sein. Die Förderung **muss spätestens 3 Wochen vor Beginn des Seminars im Original** bei uns in unserer Hauptverwaltung in Dortmund vorliegen! Sollte die Förderung verspätet eingereicht werden, so müssen wir eine **Verwaltungspauschale in Höhe von 20,00 €** berechnen!

Achtung: Die Weiterbildung ist nicht über einen Bildungsgutschein förderfähig.

Was ist mit Selbststudium während der Weiterbildung gemeint?

Das Selbststudium umfasst das eigenständige Nacharbeiten der Lerninhalte anhand der Skripte und Literaturempfehlungen sowie ggf. eine gezielte Vorbereitung des kommenden Unterrichts, sofern diese von den Dozenten in Auftrag gegeben wurde, außerdem die Prüfungsvorbereitung.

Wie viel Zeit muss ich für das Selbststudium einplanen?

Bitte entnehmen Sie die vorgesehenen Selbststudienzeiten der folgenden Tabelle:

Kurs	Selbststudium
PDL Tageskurs	242 Std.
PDL Crashkurs	242 Std.
PDL Nachmittagskurs	314 Std.
PDL Videopräsenzkurs	314 Std.

Der Zeitaufwand richtet sich natürlich auch danach, mit welcher Vorerfahrung Sie in die Weiterbildung zur PDL/WBL einsteigen. Je nach Modul kann der Zeitaufwand variieren.

Wie läuft die Prüfung zur Pflegedienstleitung im Präsenzkurs ab?

Ihre Prüfung zur Pflegedienstleitung besteht aus insgesamt zwei Teilen: eine Facharbeit von einem Umfang von **25 Seiten (+ / - zehn Prozent)** sowie eine mündliche Prüfung mit der Präsentation Ihrer Facharbeit. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn alle oben beschriebenen Prüfungsabschnitte erfolgreich absolviert wurden.

Bitte beachten Sie, dass wir eingereichte Facharbeiten **unter 22 Seiten** nicht anerkennen und diese dann als „nicht bestanden“ gewertet wird. Das Deckblatt sowie das Inhaltsverzeichnis und evtl. Anlagen zählen **nicht** zu der geforderten Seitenanzahl.

Für die mündliche Prüfung werden Sie in Gruppen eingeteilt und präsentieren das Thema Ihrer Facharbeit vor Ihrer Gruppe für max. 10 Minuten. Bitte verwenden Sie ein Präsentationsmedium (Beamer, Flipchart, Pinnwand) Ihrer Wahl. Wenn Sie eine Powerpoint-Präsentation halten möchten, bringen Sie diese bitte auf einem USB-Stick in einem allgemeingültigen Format (Ppt/x oder PDF) mit.

Im Anschluss werden Ihnen Fragen zu den unterrichteten Modulen gestellt.

Außer Ihrer eigenen Facharbeit und Ihrer Präsentation sowie Präsentationshilfsmittel (z.B. beschriebene Karteikarten), die Sie mitbringen dürfen, sind hier keine weiteren Notizzettel oder andere Gedächtnisstützen zugelassen.

Wie läuft die Prüfung zur Pflegedienstleitung im Videopräsenzkurs ab?

Ihre Prüfung zur Pflegedienstleitung besteht aus insgesamt zwei Teilen: eine Facharbeit von einem Umfang von **25 Seiten (+ / - zehn Prozent)** sowie einem Fachgespräch im Videopräsenzformat. Sie wird an festgelegten Terminen abgelegt. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn alle oben beschriebenen Prüfungsabschnitte erfolgreich absolviert wurden.

Bitte beachten Sie, dass wir eingereichte Facharbeiten **unter 22 Seiten** nicht anerkennen und diese dann als „nicht bestanden“ gewertet wird. Das Deckblatt sowie das Inhaltsverzeichnis und evtl. Anlagen zählen **nicht** zu der geforderten Seitenanzahl.

Im Rahmen der mündlichen Prüfung präsentieren Sie das Thema Ihrer Facharbeit für max. 10 Minuten. Im Anschluss werden Ihnen Fragen zu den unterrichteten Modulen gestellt.

Die Prüfung kann nur ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn Sie per Bild und Ton mit beiden Prüfern kommunizieren können.

Außer Ihrer eigenen Facharbeit und Ihrer Präsentation sind keine weiteren Notizzettel oder andere Gedächtnisstützen zugelassen. Es ist nicht zulässig, dass sich während der Prüfung und der anschließenden Prüfungsbesprechung und Notenvergabe weitere Personen mit Ihnen zusammen im selben Raum befinden.